



DRACHENFEST: Anlässlich des Welttagparties hatte die Sparkasse Offenburg-Ortenau zu einem Drachenfest auf der D&H-Gelände geladen. Nicht original, was sich mitunter in die Lüfte erhebt – und sich dort auch eine Weile hält. FOTO: PETER HUCK

Jan Sachs führt die Julis

Kreisverband der jungen Liberalen hat sich am Donnerstag in Offenburg konstituiert

VON HANNO SCHNEIDER
GERHARD SEIFERT

OFFENBURG. Die Erfolgswelle, von der die FDP derzeit getragen wird, hat auch die Jugend gepackt: Seit Donnerstagabend gibt es in der Ortenau einen Kreisverband der jungen Liberalen. Erster Vorsitzender der Nachwuchsorganisation ist der 19-Jährige Jan Sachs aus Offenburg, der bei der Kommunalwahl im Juni für die FDP kandidiert hat. 28 Leute unter 30 Jahren gehören zu den Gründungsmitgliedern.

Die Veranstaltung im Hotel Sonne liegt bereits Stunden zurück. Doch so richtig lassen können es Jan Sachs und Julian Keutler immer noch nicht. „Das ging alles wahnsinnig schnell“, sagt der 17-Jährige Julian aus Albers, der im neuen Vorstand für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Im Mai waren es in der Ortenau zwei, eben Jan Sachs und Julian Keutler; jetzt sind es 25, die sich zum Programm der Julia bekennen.

Ende des Jahres sollen es 30 bis 40 sein. Dabei die Politik im Vordergrund stehen soll. „Wir wollen keine Kartellchefs“, erklärt Jan Sachs.

Es geht darum, die Jugendthemen gezielt anzusprechen und sich mit den Themen der nachwachsenden Generation zu befassen. Zum einen sollen die Alltagsnerven davon überzeugt werden, dass es sich durchaus lohnt, politisch aktiv zu sein – „nicht denken, wir können es nicht machen“, bringt Julian die unterstützliche Einstellung auf den Punkt. Zum anderen sollen überall dort, wo Bürgerrechte am Rippen sind, Aktionen gestartet werden. Als Beispiel nennt Jan die von der Offenburg-Verwaltung geplante



Julian Keutler (rechts) und Jan Sachs vom frisch gewählten Vorstand der Jungen Liberalen Ortenau. FOTO: PETER HUCK

Verlängerung der Sperrzeit. „Das ist aber nicht verständlich.“ Die Julia wollen Forderungen zeigen, mit Bildern auf sich aufmerksam machen und „hässlich Argumente austauschen“, so Julian.

Dabei legen die Nachwuchsliberalen Wert darauf, nicht mit der etablierten FDP gleichgesetzt zu werden, auch wenn man viele Gedanken und Ideen teile und die Gründung nur durch die Unterstützung der Altväterinnen möglich war. In der Dringlichkeit zum Beispiel sei man die Julia eine liberale Haltung ein. In Sachen Bundeswehr seien sie strikt für die Abschaffung der Wehrpflicht ein.

Eigenverantwortung, Wahrung der Individualität, keine passiven Voten sind weitere Stichworte, die sich die Julia auf ihre Faltblätter schreiben. Das Thema Bildung ist ihnen wichtig – und sie treten für die Selbsthaltung der Studiengeldbesitzer ein. „Das Geld muss allerdings bei den Studenten ankommen“, fordert Jan.

Er wird selbst ab Januar an der Dualen Hochschule Karlsruhe Betriebswirtschaft studieren, während Julian die 11. Klasse am Wirtschaftsgymnasium besucht. Die Jung-Politiker wehren sich gegen Vorurteile wie „Spaltpartei“ und „Partei der Besessenenmenschen“.

Zu den Ortenauer Julia gehören Studenten, Altkameraden, Schüler, aber auch Selbstständige, Adressaten sind Leute aus dem Sozialbereich. „Wir decken alles ab“, sagt Jan. Er selbst hat einen internationalen Hintergrund, Vater Franzose, Mutter Deutsche. Er sieht in der FDP die Europartei mit dem Ideal einer gemeinsamen Regierung. Die Ortenauer Julia würden hier gern ihren Beitrag leisten und sich mit etablierten Jungliberalen zusammenschließen. „Das wäre das Optimum.“ Doch zuerst ruft der Alltagskampf. Und vielleicht findet demnächst eine Expo zum Thema Bürgerrechte statt. „Das liegt mir sehr am Herzen.“

... für die
... leute, B
... die zwei
... 1000 per
... setzen. T
... „Camping
... der vom
... Wämann
... initiierte
... zig“ ist, e
... heimlich
... erreicht
... Kinzig
... so-tite
... verbannt
... Öffentlich
... sind eing
... und will
... Im Ausd
... räumen,
... schwarze
... Wandert
... für die L
... den, eine
... trüfung
... bürgerlich
... n. K. oge
... mit um
... spazieren
... Gewerbe
... von 100
... 100000
... wahren B

Medie

CITIZEN
... stützten
... Dienstag,
... Landrats
... denn die
... pflichtig
... Kesseln
... bringen. I
... mündig
... eine Bere
... kräfte die
... Medien e
... Auswahl),
... und bei r
... unterteilt
... die Einzel
... Bereich
... selbst Sch
... geordnet

Herzw

ACHERS
... wacke re
... Ortenau/
... mancher
... in Achern
... um 19.30
... Schule für
... Informati
... „Das sch
... wie Krebs
... Bahnd, C
... Abteilung
... bei der Ve
... ins/Abte
... oder gar i
... Der Einst